



Landeshauptstadt  
Mainz

# Niederschrift

über die Sitzung

des Jugendhilfeausschusses

am 28.08.2025

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Taschinski, Raoul

### **- Mitglieder**

Baldy MdB, Daniel  
Darmstadt, Thorsten (Stellvertreter für Herrn Cavlak)  
Ott, Tim  
Sauer, Christin  
Schmöller, Jana  
Siebner, Claudia  
van den Boom, Christina (Stellvertreterin für Herrn Orellana)  
Westrich, Sissi  
Wild, Vanessa

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Engelberty, Klaus  
Hassemer, Christine  
Hendricks, Melina (Stellvertreterin für Herrn Winterholler)  
Hessel, Christian  
Kurz, Michael  
Reise, Hubert  
Schuster, Regine

### **- beratende Mitglieder**

Eberhardt, Judith  
Egler, Nora  
Ellrich, Christine (Stellvertreterin für Frau Okur)  
Hansen, Marcus  
Kögler, Monika, Dr. (Stellvertreterin für Frau Dr. von der Weiden)  
Kron, Marianne  
Mehl, Stefan  
Opalka, Juliane  
Özbey, Hevin (Stellvertreterin für Frau Hosseini)  
Piel, Viktor  
Quick, Bernd  
Stumm, Bernadette (Stellvertreterin für Herrn Leimbach)

### **- Schriftführung**

Burghardt, Hannah

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Cavlak, Semih  
Fritze, Jacques  
Mehler, Kurt  
Mehlhose, Lothar  
Orellana, Tupac

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Winterholler, Lukas

### **- beratende Mitglieder**

Hosseini, Masoumeh Sima  
Leimbach, Anatol  
Okur, Derya  
Pfeffer, Stefanie  
Seib-Marx, Astrid  
Volkmann, Stefan, Dr.  
von der Weiden, Gabriele, Dr.  
Wroblewska-Nell, Joanna

## Tagesordnung

### a) **öffentlich**

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Evaluation der Angebote der kommunalen Schulsozialarbeit an Grundschulen und Gymnasien im Schuljahr 2024/25  
Vorlage: 1122/2025
3. Jugend spricht für sich (ca. 17:00)
4. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2025
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitz eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Die Beigeordnete Frau Schmöller verpflichtet die Mitglieder Hevin Özbey, Thorsten Darmstadt und Hubert Reise gemäß § 46 Abs. 5 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Sie verweist auf die Schweig- und Treuepflicht sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuches hinsichtlich Vorteilsnahme und Bestechlichkeit.

### **Punkt 2 Evaluation der Angebote der kommunalen Schulsozialarbeit an Grundschulen und Gymnasien im Schuljahr 2024/25** **Vorlage: 1122/2025**

In einer Präsentation stellt Frau Schaper, Teamleitung Schulsozialarbeit, die Ergebnisse der Evaluation der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen und Gymnasien vor. In dieser wurden die aktuellen Fallzahlen, verteilt auf die Klassenstufen, vorgestellt, die Themen, die Schüler:innen und Erziehungsberechtigte im Schulalltag häufig beschäftigen, Maßnahmen zu Problemlösungen sowie die zukünftige Gestaltung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen und Gymnasien.

Um die Wichtigkeit von Schulsozialarbeit zu unterstreichen, präsentierte im Anschluss zwei Schulsozialarbeiterinnen Projekte mit denen die Schüler:innen derzeit in den beiden Schulformen unterstützt werden.

Die Mitglieder bedanken sich für die Präsentation. Auf Anfrage, ob sich, aufgrund der gestiegenen Fallzahlen, die Probleme in den Schulen erhöhen, teilt Frau Schaper mit, dass der Anstieg der Fallzahlen primär auf die mittlerweile stabilen Personalkapazitäten zurückzuführen sei.

Weitere Nachfragen seitens der SPD bestehen hinsichtlich der Schulsozialarbeit in den Stadtteilen, der Gestaltung von Übergängen zwischen Kindertagesstätte und Grundschule bzw. Grundschule und Gymnasium sowie dem Thema Schulabsentismus an den beiden Schulformen.

Frau Schaper erläutert, dass die Schulsozialarbeit in den Stadtteilen sehr individuell sei, sich die

Kolleg:innen jedoch sehr engagieren. Weiterhin befindet sich das Team der Schulsozialarbeit derzeit in der Konzeptentwicklung hinsichtlich der Gestaltung von Übergängen.

Herr Gers teilt weiterhin mit, dass Schulabsentismus in Grundschulen und Gymnasien kein erhebliches Problem darstelle. Kinder in Grundschulen mit Schulängsten werden primär in den Elternberatungen betreut, Schüler:innen an Gymnasien müssen die Schule meist verlassen, wenn sie der Schule fern bleiben. Auffällig sei die Thematik an Realschulen und Integrierten Gesamtschulen. Dort wird versucht, dem Problem so früh wie möglich begegnen.

Auf eine Frage seitens der CDU, ob interkulturelle Fachkräfte für Kinder mit Migrationshintergrund zur Verfügung stehen, teilt Frau Schaper mit, dass sie nicht mit interkulturellen Fachkräften zusammenarbeiten. Bei Bedarf besteht jedoch die Möglichkeit auf einen Übersetzerpool zurückzugreifen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Evaluationsbericht zu den Angeboten der kommunalen Schulsozialarbeit an Grundschulen und Gymnasien zur Kenntnis.

### **Punkt 3      Jugend spricht für sich (ca. 17:00)**

Der Brief einer Schülerin eines Mainzer Gymnasium wurde der Verwaltung bereits vor der Sitzung übermittelt. Dieser wurde den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Die Schülerin äußert darin den Wunsch, eine Jugendkulturwoche in Mainzer Schulen zu etablieren, um die Stadt jugendfreundlicher zu gestalten. Sie wünscht sich Kooperationen mit Veranstaltungsräumen wie beispielsweise Museen, dem Haus der Jugend, dem Theater und den Stadtschreiber:innen sowie eine mögliche finanzielle Beteiligung der Stadt Mainz/ des Landes Rheinland-Pfalz.

Beigeordnete Schmöller teilt mit, dass die Idee der Schülerin mit Kulturdezernentin Marianne Grosse erörtert werden wird.

### **Punkt 4      Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2025**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 5      Mitteilungen und Verschiedenes**

#### **Punkt 5.1    Kindertheaterfestival**

Beigeordnete Schmöller weist auf das am 06.09.2025 stattfindende Kindertheaterfestival hin.

## **Punkt 5.2 Projekt „Noteingang-Hier finden Kinder Hilfe“**

Auf Bitten der Beigeordneten Matz stellt Beigeordnete Schmöller das Projekt „Noteingang-Hier finden Kinder Hilfe“ des Kommunalen Präventivrates der Stadt Mainz kurz vor. Hierbei handelt es sich um ein Kindersicherheitsprojekt für Kinder entlang von Kindergarten- und Schulwegen. Private Ladengeschäfte und frei zugängliche Einrichtungen können Aufkleber anbringen und erklären sich somit bereit, Kindern im Bedarfsfall Hilfe zu leisten.

Seitens der Mitglieder bestehen Bedenken hinsichtlich der Frage, ob die Mitarbeiter:innen der Geschäfte in der Lage sind, den Kindern in Notsituationen zu helfen. Weiterhin müsse überprüft werden, ob der Aufkleber, nach einem Wechsel des Inhabers, weiterhin zu dem Geschäft passe. Eine Idee wäre, die Ortsvorsteher:innen in die Umsetzung des Projekts miteinzubeziehen. Beigeordnete Schmöller stellt in Aussicht, dass der Kommunale Präventivrat an der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses teilnehmen kann, um das Projekt nochmal vorzustellen und Fragen zu beantworten.

## **Punkt 5.3 Demokratiefond der Stadt Mainz**

Herr Mißkampf verweist nochmals auf den Demokratiefond der Stadt Mainz. Derzeit stehen bis zum 30.09.2025 noch 10.000 Euro zur Förderung von Projekten zur Verfügung, die sich für die Demokratie einsetzen.

**Ende der Sitzung: 17:00 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schriftführung**